

## Presseinformation

Nebra, 10.08.2018

### **Römische Spuren in Mitteldeutschland / Vortrag in der Arche Nebra**

*Waren die Römer in Nebra? – Man könnte meinen, nein, denn so riesig das Römische Reich vor 2.000 Jahren auch war, die Herrschaft der Römer endete am Rhein mit dem Limes. Und Nebra lag weit weg vom Limes, tief in Germanien. Archäologische Funde aus Thüringen, Sachsen-Anhalt und Niedersachsen zeigen jedoch, dass die Römer gelegentlich auch in die germanischen Gebiete jenseits des Limes vorstießen. Dabei hinterließen sie hier und da ihre Spuren. Über „Römische Spuren in Mitteldeutschland“ spricht Dr. Matthias Becker am Sonnabend, 22. September 2018, in der Arche Nebra. Sein Vortrag beleuchtet die vielfältigen Kontakte zwischen Römern und Germanen vom 1. bis 3. Jahrhundert n. Chr.*

Die Sonderschau „ROMS LEGIONEN unterwegs“, die zurzeit in der Arche Nebra zu sehen ist, widmet sich dem römischen Militärwesen und den Vorstößen der Römer nach Germanien. Neben den Dioramen, die die römischen Truppen auf dem Marsch, beim Aufschlagen ihrer Lager und beim militärischen Drill zeigen, wird die Schau durch römische Funde aus dem germanischen Grenzgebiet ergänzt. Genau diese Funde und noch einige andere mehr beleuchtet der Vortrag „Römische Spuren in Mitteldeutschland“ von Dr. Matthias Becker.

Seit dem 1. Jahrhundert n. Chr. bildete der Limes entlang des Rheins die Grenze zwischen dem Römischen Reich und dem freien Germanien (Germania libera). Dennoch drangen die Römer immer wieder über den Rhein vor und versuchten, Teile Germaniens dem Imperium einzugliedern – allerdings ohne dauerhaften Erfolg. Auf dem Gebiet des heutigen Sachsen-Anhalt und den angrenzenden Bereichen lassen sich Marschrouten von römischen Feldzügen nachzeichnen. Auch ein Marschlager bei Hachelbich in Thüringen, ein Militär- und Flottenstützpunkt an der Elbe bei Altenzaun sowie ein großes Schlachtfeld am Harzhorn in Niedersachsen sind bekannt. Die Spuren der Römer in Germanien sind aber nicht nur militärischer Art. Vor allem in den Gräbern der germanischen Oberschicht finden sich häufig römische Objekte. In der Sonderschau „ROMS LEGIONEN unterwegs“ zu sehen sind zum Beispiel römische Gegenstände, die aus zwei Männergräbern in Emersleben (Stadt Halberstadt) geborgen wurden. In beiden Gräbern fand sich römisches Trink- und Speisegeschirr – typisch für reiche germanische Bestattungen. Mit fremden Luxusgütern untermauerten die germanischen Besitzer ihre gesellschaftliche Stellung und ihre Weltgewandtheit.

Viele Germanen kannten das römische Leben recht genau: Sie dienten in den Hilfstruppen des römischen Heeres und stellten zeitweise sogar die Leibwache

des Kaisers. Kinder der germanischen Oberschicht kamen als Geiseln in das Imperium und berichteten nach ihrer Rückkehr von den Vorzügen der römischen Zivilisation. Fürsten und Häuptlinge schlossen diplomatische Bündnisse mit den Mächtigen Roms. Und nicht zuletzt brachen Kriegerverbände zu Raubzügen ins Römische Reich auf. In den Grenzregionen blühte der Handel. Die mediterranen Luxuswaren fanden auf vielerlei Wegen in das Gebiet des heutigen Sachsen-Anhalt: als Geschenke für romfreundliche Anführer Germaniens, als Soldzahlungen, aber auch als Kriegsbeute. Sie spiegeln die römisch-germanischen Beziehungen wider: eine wechselnde Mischung aus Konfrontation und friedlicher Koexistenz.

Der Archäologe Dr. Matthias Becker ist Gebietsreferent für das südliche Sachsen-Anhalt am Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt (LDA). Sein Vortrag am Sonnabend, 22. September 2018, beginnt um 18 Uhr. Der Eintritt beträgt 4,00 €.

Wer schon den Tag in der Arche Nebra verbringen will: Das Besucherzentrum mit seiner Präsentation zur Geschichte der Himmelsscheibe von Nebra, der Sonderschau „ROMS LEGIONEN unterwegs“ sowie dem Planetarium ist von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Information unter Tel. 034461 25520.

*3.757 Zeichen inkl. Leerzeichen*

**Bildmaterial:** <http://www.himmelsscheibe-erleben.de/presse/aktuell/>

**Pressekontakt:**

Manuela Werner  
Arche Nebra  
An der Steinklöße 16  
06642 Nebra

T: 034461-2552-20

F: 034461-2552-17

[werner@himmelsscheibe-erleben.de](mailto:werner@himmelsscheibe-erleben.de)

[www.himmelsscheibe-erleben.de](http://www.himmelsscheibe-erleben.de)